

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 39 (1930)

Heft: 39

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz
1929

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz

1929.

1. Mitgliederbestand. Seit der letzten Berichterstattung sind 14 neue Anmeldungen eingelaufen, so dass die Zahl der Mitarbeiter auf 105 gestiegen ist. Die Verteilung der für die Kartierung bis jetzt in Angriff genommenen Gebiete ist, wie vorauszusehen war, eine sehr unregelmässige. Während gewisse Gegenden, wie z. B. der Jura, nach dem Stand der Anmeldungen schon ziemlich geschlossen bearbeitet werden können, klaffen im Mittelland und besonders in den Alpen noch zahlreiche Lücken. Es wird unser grösstes Bestreben sein, diese Lücken zu verkleinern durch Werbung neuer Mitglieder. Wir möchten aber an dieser Stelle wiederholen, dass es der Kommission allein nicht möglich ist, alle für die Kartierung in Frage kommenden Kräfte aufzuspüren. Wir sind überzeugt, dass noch in mancher Landesgegend Floristen im stillen wirken, deren Name nicht an die breite Oeffentlichkeit gedrungen ist, deren Erfahrungen unser Unternehmen mächtig fördern würde. Wir gelangen wiederum an alle unsere Mitarbeiter mit der dringenden Bitte, in Bekanntenkreisen Umschau zu halten und geeignete Botaniker, namentlich auch Spezialforscher, zur Mitarbeit aufzumuntern. Von verschiedenen Seiten sind wir schon in dieser Richtung wirksam unterstützt worden und fühlen uns allen denen gegenüber zu Dank verpflichtet, durch deren Bemühungen uns Neumeldungen zugeführt wurden. Dass auch die Presse ein vorzügliches Mittel ist, die Zahl unserer Mitarbeiter zu erhöhen, hat ein im Juli dieses Jahres in der «Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde» erschienener Artikel bewiesen, in welchem speziell die Mitglieder des Schweizerischen Vereins für wissenschaftliche Pilzkunde vom Präsidenten der genannten Vereinigung, Herrn Schreier, Biberist, nachdrücklich zur Mitarbeit an der Kartierung der höhern Pilze eingeladen wurden. Von Interesse dürfte es sodann sein, zu vernehmen, dass unser Mitarbeiter, Herr

Dr. H. Gams, Privat Dozent an der Universität Innsbruck, eine floristische Kartierung der Ostalpen eingeleitet hat mit Zentralstelle in Innsbruck.

2. *Stand der Kartierung.* Wenn auch im Laufe des Berichtsjahres die Grosszahl unserer Mitarbeiter erst mit der Kartierungstätigkeit beginnen konnte, und in der kurzen Zeit noch keine fertigen Arbeiten zu erwarten waren, so ist es uns eine hohe Genugtuung, melden zu können, dass bis heute schon eine stattliche Anzahl von ausgefüllten Katalogblättern eingingen. Bis zum unterzeichneten Datum wurden 299 Blätter abgeliefert. Auf denselben sind 254 Arten kartiert, worunter 108 Laubmoose. Die kartierten Arten umfassen ein Gebiet von 29 Siegfriedblättern. Sämtliche Katalogblätter enthalten wertvolle Angaben floristischer, pflanzengeographischer, biologischer oder volksbotanischer Natur. Die Kommission spricht den Herren Mitarbeitern für die prompte Ablieferung den herzlichsten Dank aus. Gleichzeitig möchten wir diejenige Mitarbeiter, welche noch kein Kartenmaterial bestellt haben, bitten, ihre Wünsche betreff Siegfriedblätter der Kommission bekanntzugeben.

3. Zur Deckung der Unkosten für Kartierungszwecke ersucht die Kommission die Hauptversammlung der S.B.G. um Gewährung eines Kredites von Fr. 600 pro 1931.

Zürich, den 31. August 1930.

Für die Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz,

Der Präsident : W. HÖHN-OCHSNER.

Ergänzung zum Verzeichnis der Mitarbeiter.

(Neuanmeldungen seit September 1929.)

Herr Bangerter, H., Lehrer, Wöschnau bei Schönenwerd (Solothurn).

Herr Brosi, Max, Dr. jur., Rechtsanwalt, Bahnhofstr.-West 242, Solothurn.

Herr Christen, G., Gymnasiallehrer, Neuhausstr. 8, Biel.

Herr Furrer, Dr. Ernst, Sekundarlehrer, Rieterstr. 59, Zürich 2.

Herr Herzog, Dr. J. J., Professor, Rosenbergweg, Zug.

Herr Lanz, Otto, Buchdruckereibesitzer, Fabrikstr. 40, Bern.

Herr Mittelholzer, Adolf, cand. rer. nat., St. Gallen.

Herr Müller, E., Forstmeister, Siders.

Herr Müller, P., Sekundarlehrer, Altnau (Thurgau).

Herr Spörri, Heinrich, Lehrer, Mythenstr. 45, Winterthur.

Herr Stähli, J., Lehrer, Sand, Glarus.

Frl. Stanim, Elisabeth, Lehrerin, Lohn (Schaffhausen).

Herr Volkart, Dr. Albert, Professor an der E.T.H., Frohburgstr. 67, Zürich 6.

Herr Winteler, Dr. Rudolf, Sekundarlehrer, Allenmoosstr. 15, Oerlikon b. Zürich.